



Verleger: Rudolf Wolff in Berlin. Druck und Verlag: Rudolf Wolff in Berlin.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung. Nr. 122. 48. Jahrgang.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 122 48. Jahrgang Freitag 21. März 1919

Das Schicksal Danzigs.

T. W. In einer von „unabhängiger Seite“ herherrührenden Notiz, die im Anschluß an die Meldung vom Abbruch der polnischen Verhandlungen...

Die Beschlüsse der Pariser Kommission über die Grenzen Polens.

Paris, 20. März. (Havas.) Die erste Teilung des Obersten Rates war der Prüfung der Lage in Galizien gewidmet. Der Rat hörte den von der Kommission für die polnischen Angelegenheiten eingereichten Bericht.

Die geplante Landung in Danzig.

Berlin, 20. März. (M. Z. B.) In der Vollstreckung der Waffenstillstandskommission in Spa von 19. März teilte Rubant mit, daß die Entente den deutschen Vorschlag ablehne, die polnischen Truppen statt in Danzig in Königsberg, Memel oder Ribau zu landen.

Wenn man nach weiteren Symptomen oder Beweisen dafür sucht, daß die polnischen Legionäre des Herrn General Haller nicht einfach Frieden durch Danzig hindurchziehen und dann nach Warschau hin verschwinden sollen, so braucht man nicht die Ausrufungen der französischen Zeitungen zu zitieren...

Sinblick auf den starken Abzug der französischen Industrie auf den Märkten des Ostens rechnen müssen.

In der Annahme, daß die ritterliche polnische Nation augenblicklich ein Element der Ordnung zwischen dem bolschewistischen Rußland und dem desorganisierten und zerfallenden Deutschland bildet, kann die Notwendigkeit, die geordnete Ordnung in den Kreisen mit deutscher Bevölkerung aufrechtzuerhalten, mit Zug und Recht den Grund zu einer polnischen Besetzung geben.

in Danzig einmarschieren würden, dann würde man uns wohl den Beweis liefern, daß diese „Sieger“ durchaus dabei stehen müßten, um die Ordnung zu schützen oder wiederherzustellen. Dann würde man schon für die nötigen Aufstellungen sorgen, wie das bei solchen Expeditionen zur Strategie gehört.